



**Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur**

|                |          |        |          |
|----------------|----------|--------|----------|
| Zusagen        | Anfragen | Ablage | Weglegen |
| - 5. Juli 2017 |          |        |          |
| Antwort        | R        | WV     |          |

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Herrn  
Hansjörg Durz MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dorothee Bär MdB**  
Parlamentarische Staatssekretärin  
beim Bundesminister für Verkehr  
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2300  
FAX +49 (0)30 18-300-2319

psts-b@bmvf.bund.de  
www.bmvf.de

**Betreff: A 8, Augsburg – Ulm**

Bezug: Ihr Schreiben vom 28.03.2017  
Aktenzeichen: StB 23/72131.2/0008/2805972  
Datum: Berlin, 26. 06. 2017  
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kollege,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28.03.2017, das Sie gemeinsam mit den Herren Dr. Georg Nüßlein MdB und Dr. Volker Ullrich MdB an Herrn Bundesminister Alexander Dobrindt MdB gerichtet haben. Hierin sprechen Sie die Unfallsituation auf der A 8 zwischen Augsburg und Ulm an und schlagen als Lösungsmöglichkeit eine telematische Regulierung des Geschwindigkeitsniveaus vor. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Wie Sie wissen, betreibt die Bundesregierung seit vielen Jahren gemeinsam mit zahlreichen, in der Verkehrssicherheitsarbeit tätigen Gruppen und Institutionen eine intensive und erfolgreiche Straßenverkehrssicherheitsarbeit. Das Verkehrssicherheitsprogramm 2011 hat zum Ziel, die Zahl der Verkehrstoten bis 2020 um 40 % zu senken. Es ist in die Aktionsfelder Mensch, Infrastruktur und Fahrzeugtechnik eingeteilt.

Von 2011 bis 2015 konnte die Zahl der Verkehrstoten bereits um 14 % reduziert werden. Es bedarf aber auch weiterhin großer Anstrengungen aller Akteure, um die Verkehrssicherheit mit effizienten Maßnahmen in den jeweiligen Aktionsfeldern nachhaltig zu verbessern, um den für 2020 angestrebten Zielwert zu erreichen.

Nach den Regelungen des Grundgesetzes planen, bauen, unterhalten und verwalten die Bundesländer im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes die Bundesfernstraßen. Zu diesen Aufgaben gehören auch die Planung und Errichtung von verkehrstelematischen Anlagen an Bundesautobahnen.





Seite 2 von 2

Nach Auskunft der Bayerischen Straßenbauverwaltung soll aufgrund der Unfallhäufigkeit insbesondere bei den Unfällen mit schwerem Personenschaden beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Zustimmung zum Bau einer Verkehrsbeeinflussungsanlage zwischen Augsburg und München beantragt werden, die zur Stauwarnung und Geschwindigkeitsharmonisierung dienen soll.

Wenngleich für den A 8-Abschnitt zwischen Leipheim und Augsburg wegen des kurzen Betrachtungszeitraumes von nur gut einem Jahr seit der Verkehrsfreigabe derzeit keine Aussage zu einer statistisch belastbaren Unfallentwicklung und zu eventuell erforderlichen Abhilfemaßnahmen möglich ist, ist die Bayerische Straßenbauverwaltung kürzlich an das BMVI herangetreten, um die Möglichkeiten der Realisierung einer Streckenbeeinflussungsanlage zwischen den Abschnitten „AS Augsburg-West – AK Ulm/Elchingen“ und „AS München-Obermenzing – AS Augsburg-West“ – auch unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit – näher zu untersuchen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

Bei der Anordnung von straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen, also auch bei der Anordnung von Verkehrszeichen, handelt es sich um die Durchführung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), welche in die alleinige Zuständigkeit der Straßenverkehrsbehörden der Länder fällt. Der Bund hat im konkreten Einzelfall kein Eingriffs- oder Weisungsrecht.

Für Ihr Engagement zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der A 8 zwischen Augsburg und Ulm danke ich Ihnen ausdrücklich. Ich versichere Ihnen, dass auch mir eine Verringerung der Gefahren im Straßenverkehr bei Erhalt der Leistungsfähigkeit der Verkehrswege ein ganz wichtiges Anliegen ist und sichere Ihnen zu, dass der laufende Prüfungsvorgang zügig fortgesetzt wird.

Die Herren Dr. Georg Nüßlein MdB und Dr. Volker Ullrich MdB haben ein gleichlautendes Schreiben erhalten.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

*Doreen Jankke BSc*

